

- Essenz:** Liebliche Kinder, ohne Reinheit sind Menschen von keinem Nutzen. Helft deshalb, indem ihr selbst rein werdet und auch andere reinigt.
- Frage:** Solange ihr welches Vertrauen nicht habt, wird euer Leben ruiniert, anstatt zu erblühen?
- Antwort:** Euer Leben wird ruiniert, wenn ihr nicht darauf vertraut, dass der meistgeliebte Vater euch lehrt, dass ihr hier seid, um Wissen und Yoga zu studieren und um ein Erbe zu beanspruchen. Solche Zweifel zu hegen, heißt, eure Schicksalslinie zu durchkreuzen. Im Vertrauen liegt Sieg. Der Vater stellt die Mütter nach vorn. Dabei gibt es keine Eifersucht. Die Kinder sollten diesbezüglich weder Zweifel noch Körperbewusstsein entwickeln.
- Lied:** Wer ist mit Fußglöckchen an die Tür meines Geistes gekommen?

Om Shanti. Die Kinder sagen dies. Baba erklärt: „Ich bin weder eine körperliche, noch eine subtile Gottheit. Ich bin die Höchste Seele.“ Shiv Baba sagt dies und das einzige Wort, das zu „Seele“ hinzugefügt wird, ist das Attribut „höchste“ und Höchste Seele bedeutet „Gott“. Es gibt das Lob für den Einen Gott, an den sich alle Anbeter erinnern. Dies ist die menschliche Welt und jetzt existiert Ravans Königreich, die gottlose Gemeinschaft, wo man sich gegenseitig Leid zufügt. Wer erklärt dies? Derjenige, den man mit den Augen nicht sehen kann. Eine Seele erkennt Gott mit ihrem Intellekt, wenn Er die Erkenntnis gibt: „Ihr seid Meine Kinder. Genauso wie ihr Seelen seid, bin auch Ich eine Seele, aber weil Ich euer Vater bin, werde Ich „Höchster Vater“ oder „Höchste Seele“ genannt.“ Man sagt: „Gott spricht.“ Man würde nicht sagen: „Gott Brahma spricht.“, aber man sagt: „Ehre der Gottheit Brahma, Ehre der Gottheit Vishnu.“ Der Eine Vater sagt höchstpersönlich: „Oh Kinder, Ich bin Shiva, der Gott aller Anbeter. Alle erinnern sich an Mich. Ich allein mache all Meine Kinder dauerhaft glücklich und friedvoll.“ Bedeutenden Menschen werden Preise verliehen und man sagt: „Dieser Mensch ist ein großer Führer und er etabliert Frieden.“ Hier geht es aber nicht um einen Menschen. Es ist der Vater, der euch einen Preis verleiht. Ihr etabliert Reinheit, Frieden und Wohlstand, indem ihr Shrimat befolgt. Ihr, die ihr Seine Helfern seid, erhaltet, genauso wie im vorigen Kreislauf, die Erbschaft bestehend aus Frieden, Reinheit und Wohlstand. Ihr könnt vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kein akkurates Bild herstellen. Brahma besitzt eine subtile Form, aber wie könntet ihr von der Höchsten Seele, die wie ein winziger Stern ist, ein Foto machen? Es gibt nur den Einen Höchsten Vater, die Höchste Seele, und Er ist wie ein extrem subtiler Stern. Man kann Ihn nicht fotografieren. Eine Seele erkennt Ihn durch ihren Geist und Intellekt. Dies sind neue Dinge. Deshalb wird erklärt: „Betrachtet euch selbst als Seelen. Ihr erhaltet Körper, wenn ihr auf die Erde herabkommt. Ihr, die Seelen, seid unvergänglich und unsterblich. Der Körper hingegen ist vergänglich. Er ist zunächst jung und wird dann alt. Eine Seele kann man nicht fotografieren. Ihr könnt eine Vision von ihr bekommen, aber auch dann könnt ihr lediglich darüber berichten. Ihr könnt ein Foto von Menschen und auch von Gottheiten machen; von Gott Selbst jedoch nicht.“ Deshalb sind die Menschen verwirrt. Sie sind nicht in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Jetzt sagt der Vater: „Den gesamten Kreislauf hindurch bleibt ihr euch des Körpers bewusst. Werdet nun seelenbewusst. Im Goldenen Zeitalter hattet ihr die Körper der Gottheiten, dann der Krieger, der Kaufleute und schließlich hattet ihr Körper von Shudras. Verändert euch jetzt, oh Seelen. Ich spreche zu euch. Ihr hört durch eure Ohren zu.“ Kein Mensch kann dies sagen. Ihr seid hier zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva gekommen. Er ist jedoch unkörperlich. Dieser Unkörperliche muss definitiv in einen Verkörperten eintreten. Deshalb seid

ihr hier. Ihr werdet gefragt: „Zu wem seid ihr gekommen?“ Ihr sagt: „Wir sind zu Shiv Baba gekommen.“ Dieser Brahma ist der Vermittler, denn der Besitz gehört dem Großvater. Wenn es den Vater nicht gäbe, würde es dann einen Großvater geben können? Wie könntet ihr die Erbschaft vom Großvater erhalten? Nur wenn ihr den Vater gefunden habt, könnt ihr die Erbschaft vom Großvater erhalten. Ohne Vertrauen kann niemand hierher kommen. Es hat keinen Sinn, ohne Vertrauen hierher zu kommen. Ihr kommt hierher, um Shiv Baba zu treffen. Wie könnt ihr zu Ihm gehören, ohne durch Brahma Geburt zu nehmen? Dies gilt es zu verstehen. Maya hat euch unvernünftig gemacht. Dann kommt der Vater und macht euch vernünftig. Ihr seid Waisenkinder gewesen, weil ihr den Vater vergessen habt. Ihr habt einen halben Kreislauf lang vom Anfang, über die Mitte bis zum Ende Leid erfahren, weil ihr den Lastern gefrönt habt. Die Gottheiten, die immer glücklich waren, sind heute sehr unglücklich. Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem Glück des himmlischen Königreiches und dem Zustand dieser Welt. Ihr habt begriffen, dass Shiv Baba euer wahrer Vater ist, von dem ihr die Erbschaft des Landes der Wahrheit erhaltet.

Mit diesem Verständnis kommt ihr hierher. Ansonsten gäbe es keinen Grund, hierher zu kommen. Ihr geht wieder zurück und gebt an euren Wohnorten Kurse: „Kommt und studiert beim Vater und ihr werdet Gottheiten, Meister des Himmels. Wenn jemand zum Klan der Gottheiten gehört, bekommt der Setzling Wurzeln. Dies ist die einzige Universität, an der man jeden Tag studiert. erinnert euch immer wieder an den Vater und werdet rein. Man erinnert sich an Raksha Bandhan, das Fest der Reinheit und die Schwester bindet ihrem Bruder ein Rakhi. Die Mütter sind die Shaktis. Ihr Status wird jetzt gewiss erhaben. Man sagt zu den Brüdern: „Gebt diesen Müttern Achtung und seid ihre Helfer. Schützt sie vor allen Gewalttaten.“ Weil die Menschen dies jedoch nicht vollständig verstehen, erzählen sie falsche Dinge. Dann werden arme, unschuldige Mütter in Bindung gehalten. Deshalb laden diejenigen sich eine riesige Schuldenlast auf, die falsche Handlungen ausführen oder die Mütter davon abhalten, ihre Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Ihr seid hierher gekommen, um euer Leben zu erschaffen. Auf diesem Weg des Wissens wird es Hindernisse geben, weil es hier um Reinheit geht. Christus wurde gekreuzigt und auch da handelte ging es um Reinheit. Die reine Christus-Seele kommt auf die Erde und versucht, andere Seelen zu läutern. Später werden der Papst, die Priester usw. zu Gurus. Tatsächlich sollten Gurus rein sein. Heutzutage jedoch führen sie sogar Hochzeitszeremonien durch. Unreine Menschen sind von keinem Nutzen. Hier ist Reinheit die Hauptsache. Aus diesem Grund gibt es Hindernisse. Genauso wie ein Alkoholiker ohne Alkohol nicht schlafen kann, ebenso können die Menschen nicht ohne das Gift leben. Der Vater erklärt: „Ich mache euch rein von unrein. Ihr werdet die Könige der Könige. Kinder, wenn ihr hierher kommt, tauchen diese Gedanken auf. Ist hier irgendjemanden, der daran zweifelt? Überall werden die armen, unschuldigen Mütter in Bindung gehalten. Ihre Partner werden schwerwiegende Konsequenzen erfahren, weil der Vater auch Dharamraj ist. Wir nennen den Unkörperlichen Vater „Baba“, auch wenn sie heutzutage sogar einen Bürgermeister so nennen. Gandhiji wurde auch „Vater“ genannt, doch nur Shiv Baba ist der wahre Vater aller Seelen. Das ist kein überflüssiges Lob. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen und Er sagt: „Ich lehre euch, Meinen Kindern, Raja Yoga.“ Zweifelt nicht daran, dass der Vater tatsächlich hier ist. Es ist Maya, Ravan, die Zweifel erzeugt. Zweifel bezeichnet man als böse Geister die euch ruinieren. Durch Vertrauen erlangt ihr den Sieg. Fragen wie: „Warum tut Baba das? Warum lobt Er die Mütter so sehr?“ Solche Gedanken zu haben, bedeutet ebenfalls, zu zweifeln. Der Vater sagt: „Dies ist der Familienweg. Hier wird gesagt, dass die Mütter die Gurus sind. „Ehre den Müttern.“ Niemand kann ohne diese Mütter Wohltat erfahren. Auch den Gopes (Brüdern) wird Wohltat erwiesen und dann dienen sie auch anderen. Sie bringen ihre Freunde und Verwandten hierher. Sie sagen zu ihnen: „Kommt, ich nehme euch mit zu

den Brahma Kumaris.“ Ihr seid Brahma Kumars und Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Als die Welt erschaffen wurde, war Gott gewiss hier und ihr wurdet Prajapita Brahma Kinder. Wer erschuf Brahma? Der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva. Wie sonst könnte die menschliche Welt erschaffen werden? Die Menschen sagen, dass Gott sie erschaffen habe, daher muss Gott sicherlich einen Körper betreten. Welchen Namen hat dieser Körper? Ihm wurde der Name Brahma gegeben, weil er allem entsagte und zu Ihm gehörte. Seht nur, wie die Welt erschaffen wird! Dies sind sehr erstaunliche Angelegenheiten! Nichts von alledem wird in der Gita usw. erwähnt. Dieses Wissen dient der Befreiung. Allein der Vater ist der Spender der Erlösung. Nur der Schöpfer kennt den Anfang, den Verlauf und das Ende dieser Welt. Seht die gesamte Welt. Gibt es irgendjemanden, außer euch Brahma Kumars und Kumaris, der den Schöpfer oder den Anfang, den Verlauf und das Ende der Schöpfung kennt? Auch das können nur die Kinder verstehen, die wissensvolle Seelen sind. Beweist, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Vater ist und dass Er nicht allgegenwärtig ist. Letztendlich wird jeder kommen, um zu verstehen. Es kann nur der Höchste Vater, die Höchste Seele sein, der dieses Wissen durch Brahma vermittelt. Deshalb wird dieses Wissen Brahma Gyan genannt und nicht Brahm Gyan. Ihr werdet es sicherlich vom Vater erhalten haben. Er ist der Ozean des Wissens und Er wird gelobt und dann wird der Krug des Wissens euch Müttern gegeben. Der Vater kommt und erhebt euch. Die Männer werden auch erhoben und es sollte dabei keine Eifersucht geben. Denkt nicht: Warum muss der Name der Mütter genannt werden? Der Vater kommt und erhöht den Respekt für die Mütter. Kinder, der Vater gibt euch Wissen durch Brahma, dies nennt man Brahma Gyan. Es ist Shiv Babas Wissen. Man kann Brahma, Vishnu und Shankar nicht „Ozeane des Wissens“ nennen. Brahma selbst sagt: „Ich bin nicht der Ozean des Wissens. Dies ist das letzte meiner vielen Leben und ich gehöre jetzt zu Baba. Deshalb hat Baba mir diesen Namen gegeben.“ Jene, die adoptiert wurden, bekamen einen anderen Namen. Der Vater erklärt euch alles so klar. Ein großes Königreich wird gegründet. Es steht geschrieben: Die Flammen der Zerstörung tauchten aus Rudras Opferfeuer des Wissens auf. Rudra bedeutet Shiva. Krishna war ein Prinz. Wie hätte er ein Opferfeuer erschaffen können? Shri Krishna ist nicht der Gott der Gita.

Er erschuf nicht den Himmel. Nur der Schöpfer kann dies tun. Nur jene, die zu eurem Klan gehören, werden diese Dinge verstehen. Nur der Setzling der Gottheitenreligion wird Wurzeln treiben. Entsprechend dem Ausmaß, in dem sie dieses Wissen aufnehmen, könnt ihr verstehen können, ob sie Teil der Sonnendynastie, der Monddynastie oder der Bürgerschaft werden. Ihr alle versteht, dass es für euer aktuelles Leben keine Garantie gibt. Heutzutage kommt der Tod sehr schnell, während man einfach irgendwo sitzt. Im Himmel gibt es keinen vorzeitigen Tod. Die Menschen bemühen sich hier so sehr, um glücklich oder reich zu werden. Wenn jemand fünf Rupien erhält, bemüht er sich, sechs oder sieben Rupien zu bekommen. Der Vater sagt: „Ich mache euch wohlhabend.“ Die Sannyasis sagen: „Glück ist wie Krähenmist.“ Was wissen sie schon? Der Vater erklärt: „Hatha Yogis können niemandem Befreiung im Leben gewähren.“ Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, gibt euch durch diese Mütter ein Leben in Befreiung. Es muss ganz sicher auch Männer geben. Bemüht euch, andere euch gleich zu machen. In dem Ausmaß, wie ihr euch bemüht, werdet ihr einen Status beanspruchen. Ihr Mütter seid in der Mehrzahl. Man erinnert sich an den Namen Gopal Kanhaiya (ein Kuhhirte). Dieser Name wird keinem Bullen gegeben. Es sollte hierbei keinerlei Körperbewusstsein geben. Wenn ihr körperbewusst werdet, bläst euch Maya fort. Die Kinder kommen mit dem Vertrauen hierher, dass sie hier ihren meistgeliebten Vater treffen. Die Seele sagt durch den Mund: „Ich gehe zum Höchsten Vater, zur Höchsten Seele, um Raja Yoga und Wissen zu lernen und um meine Erbschaft zu beanspruchen.“ Andernfalls macht es keinen Sinn, hierher zu kommen. Wenn ihr nicht mit diesem

Gedanken kommt, werden euch die Zweifel wegführen. Das heißt, euer Leben würde ruiniert und ihr würdet euer Schicksal durchkreuzen. Deshalb heißt es: Jene, die Vertrauen im Intellekt haben, werden siegreich sein, während jene, die Zweifel haben, in die Zerstörung geführt werden. Ihr solltet die Neuankömmlinge vorher aufschreiben lassen, zu wem sie kommen: Zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Nur Er erklärt alles. Er sagt: „Auf dem Weg der Anbetung haben die Menschen Visionen von Krishna. Sie verrichten solch intensive Anbetung, dass sie daran denken, sich die Kehle umzubringen, wenn sie keine Vision erhalten.“ Dann erhalten sie schließlich nach vielen Entbehrungen eine Vision. Ich bin es, der diese Visionen gewährt. Hier gebe ich euch Kindern gewiss Visionen. Ihr habt ein Ziel und eine Bestimmung und Visionen werden gewährt. Gebt euch jedoch nicht damit zufrieden. Wie könntet ihr die Belohnung erhalten, wenn ihr euch nicht einsetzt? Einsatz steht an erster Stelle. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Befolgt Shrimat, seid Helfer des Vaters, etabliert Frieden und Reinheit in der ganzen Welt und beansprucht einen Friedenspreis.

Beschützt die Mütter und Schwestern vor Gewalttaten. Erhebt den Status der Mütter und erweist ihnen Achtung.

Segen: Möget ihr der Identifikation mit dem Körper entsagen und euren Selbstrespekt bewahren, indem ihr konstant in ihm stabilisiert bleibt.

Als Rückgabe für ihre Entsagung erhalten jene Kinder, die der Identifikation mit dem Körper in diesem einen Leben entsagen und in ihrem Selbstrespekt stabil bleiben, vom Vater, dem Spender des guten Schicksals, den ganzen Kreislauf über das Schicksal, in ihrem Selbstrespekt zu bleiben. Einen halben Kreislauf erhalten sie Respekt von den Bediensteten und einen halben Kreislauf erhalten sie Respekt von den Anbetern. In dieser Zeit, im Übergangszeitalter, erweist Gott höchstpersönlich Seinen Kindern Respekt, die ihren Selbstrespekt bewahren. Achtung (regard) und Respekt (respect) sind sehr tief miteinander verknüpft.

Slogan: Nehmt bei jedem Schritt die Segen vom Vater und der Brahmanenfamilie entgegen und ihr werdet immer weiter vorankommen.

***** O M S H A N T I *****